

Medienmitteilung

Obstbaum-Schnittkurse 2026

«Von Fruchtholzverjüngung und schlafenden Augen»

Je nach Pflege und Schnitt eines Obstbaums kann gesteuert werden, wie viel Ertrag im kommenden Jahr zu erwarten ist. Doch worauf kommt es an? Der Regionale Naturpark Schaffhausen bietet jedes Jahr gemeinsam mit dem Verein Obstgarten-Aktion Obstbaumschnittkurse an. Seit 2026 gibt es ergänzend Schnittkurse für Fortgeschrittene, die dazu dienen, das Wissen zu vertiefen und es an anspruchsvollen oder sehr alten Bäumen praktisch anzuwenden. Beide Kurse werden vom Experten und Obstbau-Fachlehrer Adrian Kunz geleitet. Die vier angebotenen Kurse waren in diesem Jahr mit total 61 Personen bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Die Anfänger-Kurse starteten mit einem Theorieteil, bei dem die wichtigsten Grundlagen und Schnitt-Techniken vermittelt werden. An welche Seite des Hauses kann ein Aprikosenbaum gepflanzt werden? Und was sind Konkurrenztriebe? Wie erkennt man Fruchtholz und einjährige Triebe? Diese und viele weiteren Fragen wurden im Verlaufe der zwei Anfänger-Kurse beantwortet. Am Folgetag wurden zahlreiche Bäume beurteilt, geschnitten und vom Experten erklärt, worauf geachtet werden muss.

Von Zwetschgen-, Kirsch-, Quitten-, Apfel- und Nussbäumen, Hoch- und Niederstämmern konnte alles begutachtet und die Unterschiede bei der Pflege besprochen werden. Adrian Kunz nahm sich Zeit, Fragen zu beantworten und auch auf Krankheitsbilder von Bäumen einzugehen. Am Nachmittag hörte man bereits angeregte Diskussionen zwischen den Kursteilnehmenden über «schlafende Augen» (Knospen, die noch austreiben könnten), Leitäste und Konkurrenztriebe. In der Wagisfarm und Hiltifarm in Bibern wurden nicht nur die Bäume zur Verfügung gestellt, sondern auch für die Verpflegung und das Wohl der Kursteilnehmenden gesorgt.

Die Fortgeschrittenen wurden in einem Obstgarten mit anspruchsvolleren Bäumen empfangen und konnten ihr Wissen während eines halben Tages direkt am Baum anwenden. Der Kursleiter Adrian Kunz erklärte, wie eine Verjüngung und höhere Obsternten erzielt werden. Die Schnittkurse fanden in den Obstgärten vom Hofgut Graf & Gräfin in Oberhallau statt und wurden kulinarisch von Denise und Hansueli Graf abgerundet.

Besitzen Sie Obstbäume und wissen nicht genau, wie Sie bei der Pflege vorgehen müssen? Lassen Sie sich in den Mailverteiler aufnehmen und wir informieren Sie, sobald die Kursdaten für das Jahr 2027 aufgeschaltet sind! Dafür einfach eine Mail an sarah.baenziger@naturpark-schaffhausen.ch mit dem Stichwort «Schnittkurs» senden.

Weitere Informationen: www.rnpsh.ch/obstbaumschnittkurs

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).



Wilchingen, 12. März 2026

Kontaktperson

Sarah Bänziger

Stv. Geschäftsführerin & Leiterin Natur & Landschaft

Telefon: 052 533 95 15

E-Mail: sarah.baenziger@naturpark-schaffhausen.ch